

Bilanz zum 31. Dezember 2022

NationalparkService gGmbH, Tönning

AKTIVA

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	21.374,00	25.213,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.949.590,34	5.135.315,34
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.775.568,51	1.101.718,75
3. Anlagen im Bau	7.063.731,51	5.397.030,66
	<u>13.788.890,36</u>	<u>11.634.064,75</u>
	13.810.264,36	11.659.277,75
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.369,00	8.188,41
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.117.699,73	1.777.008,96
	<u>1.121.068,73</u>	<u>1.785.197,37</u>
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.508.493,88	1.180.330,34
	<u>2.629.562,61</u>	<u>2.965.527,71</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	30.619,62	30.845,07
	<u>16.470.446,59</u>	<u>14.655.650,53</u>

PASSIVA

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	50.000,00	50.000,00
II. Kapitalrücklage	170,91	170,91
III. Gewinnrücklagen	1.736.584,92	1.736.584,92
IV. Gewinnvortrag	286.933,56	42.059,07
V. Jahresfehlbetrag/ Jahresüberschuss	<u>-21.399,96</u>	<u>244.874,49</u>
	2.052.289,43	2.073.689,39
B. Sonderposten zum Anlagevermögen aus Investi- tionszuschüssen	11.682.229,58	10.211.876,17
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	4.000,00	4.000,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	133.023,61	69.875,52
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 133.023,61 (Vj. EUR 69.875,52)		
2. Sonstige Verbindlichkeiten	1.766.562,10	1.945.330,39
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 1.766.562,10 (Vj. EUR 1.945.330,39)		
	<u>1.899.585,71</u>	<u>2.015.205,91</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	832.341,87	350.879,06
	<u>16.470.446,59</u>	<u>14.655.650,53</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung der
NationalparkService gGmbH, Tönning,
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022**

	<u>2 0 2 2</u> EUR	<u>2 0 2 1</u> EUR
1. Umsatzerlöse	1.069.423,75	801.984,59
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>1.479.859,17</u>	<u>1.823.046,02</u>
	2.549.282,92	2.625.030,61
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.866.767,45	-1.799.316,13
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-389.494,92	-375.117,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-313.476,43	-204.779,11
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>0,68</u>	<u>0,68</u>
7. Ergebnis nach Steuern	-20.455,40	245.819,05
8. Sonstige Steuern	<u>-944,56</u>	<u>-944,56</u>
9. Jahresfehlbetrag/ Jahresüberschuss	<u><u>-21.399,96</u></u>	<u><u>244.874,49</u></u>

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

der NationalparkService gGmbH,

Tönning

A. Allgemeine Angaben

Die NationalparkService gGmbH hat ihren Sitz in Tönning. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Flensburg unter HRB 1295 HU eingetragen.

Die Gesellschaft ist nach den Größenkriterien des § 267 Abs. 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft. Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2022 wurde gemäß Gesellschaftsvertrag nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgte nach den handelsrechtlichen Vorschriften der §§ 264 ff. HGB. Darstellung, Gliederung, Ansatz und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen den Vorjahresgrundsätzen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen ist mit den aktivierungspflichtigen Anschaffungs-/ Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Für geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten zwischen EUR 250,00 und EUR 1.000,00 liegen, wird ein Sammelposten gebildet. Die Abschreibung erfolgt analog § 6 Abs. 2 a EStG linear über einen Zeitraum von fünf Jahren.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken werden bei der Bewertung berücksichtigt. Der Bewertung von mit Risiko behafteten Posten wird - soweit erforderlich - grundsätzlich durch die Bildung angemessener Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Guthaben bei Kreditinstituten wurden mit den Nominalbeträgen angesetzt; die Kassenbestände mit dem Nennwert.

Das als gezeichnetes Kapital ausgewiesene Stammkapital der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag EUR 50.000,00. Das Kapital ist vollständig eingezahlt.

In den Sonderposten aus Investitionszuschüssen werden Zuschüsse zur Finanzierung des Anlagevermögens eingestellt. Der Sonderposten entwickelt sich korrespondierend zu den bezuschussten Anlagegütern.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Wesentliche Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht. Eine Abzinsung der Rückstellungen von weniger als einem Jahr wurde nicht vorgenommen.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

C. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

1. Anlagevermögen

Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist integraler Bestandteil des Anhangs.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

3. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Jahresabschlusskosten (TEUR 4).

4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	Gesamt- betrag TEUR	davon mit einer Restlaufzeit von		
		bis zu einem Jahr TEUR	einem bis fünf Jahren TEUR	mehr als fünf Jahren TEUR
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <i>(Vorjahr)</i>	133 <i>(70)</i>	133 <i>(70)</i>	0 <i>(0)</i>	0 <i>(0)</i>
2. Sonstige Verbindlichkeiten <i>(Vorjahr)</i>	1.767 <i>(1.945)</i>	1.767 <i>(1.945)</i>	0 <i>(0)</i>	0 <i>(0)</i>
	<u>1.900</u>	<u>1.900</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<i>(Vorjahr)</i>	<i>(2.015)</i>	<i>(2.015)</i>	<i>(0)</i>	<i>(0)</i>

Besondere Sicherheiten wurden nicht vereinbart. Unter den Sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.552 (Vj. TEUR 1.935) erfasst, die Liefer- und Leistungsbeziehungen zum LKN betreffen.

5. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der Passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet neben Entgelten für Jahreskarten 2022/ 2023 (TEUR 49) im Wesentlichen vereinnahmte Zuschussmittel für Projekte, die erst im Folgejahr durchgeführt werden (TEUR 784).

II. Gewinn- und Verlustrechnung

1. Honorar des Abschlussprüfers

Im Jahresabschluss sind Honorare des Abschlussprüfers für die Abschlussprüfung in Höhe von TEUR 4 enthalten.

2. Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsleitung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 21.399,96 auf neue Rechnung vorzutragen.

D. Sonstige Angaben

1. Personal

Im Geschäftsjahr wurde kein eigenes Personal beschäftigt.

Mit der Betriebsführung wurde der LKN beauftragt.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zwischen der NationalparkService gGmbH, Tönning, und dem LKN besteht ein Betriebsführungsvertrag mit einer unbegrenzten Laufzeit (mit der Möglichkeit der ordentlichen Kündigung). Das jährliche Betriebsführungsentgelt bestimmt sich nach den tatsächlich beim LKN anfallenden Kosten für die vertraglich festgelegten Leistungen. Im Berichtsjahr haben die Betriebsführungskosten TEUR 1.851 betragen.

3. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer ist:

- Dr. Gerd Meurs-Scher, Meeresbiologe, Koldenbüttel (bis 31. März 2023),

Michael Kruse, ltd. RegLdwDir, Neuendeich, ab 1. April 2023

Herr Dr. Meurs-Scher erhält keine Vergütung von der Gesellschaft. Der Geschäftsführer ist Angestellter des LKN. Er ist mit der Wahrnehmung der Geschäftsführung bei der NPS

im Rahmen seiner dortigen Diensttätigkeit ohne gesonderte Vergütung beauftragt und hat im Geschäftsjahr 2022 für seine Aufgaben EUR 68.882,86 bezogen.

Der Gesellschafterausschuss setzt zum 31. Dezember 2022 sich wie folgt zusammen:

- | | |
|---|--|
| - Land Schleswig-Holstein
Vertreter: | Kirsten Wegner
Vera Knoke |
| - Kreis Nordfriesland
Vertreter: | Bernd Petersen
Stefanie Vogel |
| - Kreis Dithmarschen
Vertreter: | Uwe Maassen
Erk Ulich |
| - Nordsee-Tourismus-Service gGmbH
Vertreter: | Frank Ketter
Maike Hinrichsen |
| - Schutzstation Wattenmeer
Vertreter: | Harald Förster
Ansgar Diederichs |
| - NABU Schleswig-Holstein
Vertreter: | Hermann Schultz
Lutz Kretschmer |
| - Verein "De Wattenlöpers" | Ohle thor Straten |
| - Verein für Naturschutz und
Landschaftspflege Mittleres NF e.V.
Vertreter: | Karl-Peter Tadsen
Christof Rabeler |
| - Verein Jordsand zum Schutze der
Seevögel und der Natur e.V.
Vertreter: | Dr. Steffen Gruber
Stefan Wolf |
| - Umweltstiftung WWF
Vertreter: | Dr. Hans-Ulrich Rösner
Anja Szczesinski |
| - LKN, Nationalparkverwaltung
Vertreter: | Michael Kruse
Dr. Gerd Meurs-Scher |
| - LKN, Fachbereich Bildung
Vertreter: | Dr. Gerd Meurs-Scher
Michael Kruse |

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 wurde am 31. März 2022 aufgestellt.

Tönning, 2. Mai 2023

Michael Kruse
-Geschäftsführer-

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022

NationalparkService gmbH, Tönning

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN				RESTBUCHWERTE		
	1. Jan. 2022 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2022 EUR	1. Jan. 2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2022 EUR	31. Dez. 2022 EUR	31.12.2021 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	42.553,46	0,00	0,00	0,00	42.553,46	17.340,46	3.839,00	0,00	21.179,46	21.374,00	25.213,00
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.837.871,39	0,00	0,00	0,00	7.837.871,39	2.702.556,05	185.725,00	0,00	2.888.281,05	4.949.590,34	5.135.315,34
2. Betriebs-und Geschäftsausstattung	3.576.803,12	55.638,33	818.142,35	0,00	4.450.583,80	2.475.084,37	199.930,92	0,00	2.675.015,29	1.775.568,51	1.101.718,75
3. Anlagen im Bau	5.397.030,66	2.488.619,67	-818.142,35	3.776,47	7.063.731,51	0,00	0,00	0,00	0,00	7.063.731,51	5.397.030,66
	<u>16.811.705,17</u>	<u>2.544.258,00</u>	<u>0,00</u>	<u>3.776,47</u>	<u>19.352.186,70</u>	<u>5.177.640,42</u>	<u>385.655,92</u>	<u>0,00</u>	<u>5.563.296,34</u>	<u>13.788.890,36</u>	<u>11.634.064,75</u>
	<u>16.854.258,63</u>	<u>2.544.258,00</u>	<u>0,00</u>	<u>3.776,47</u>	<u>19.394.740,16</u>	<u>5.194.980,88</u>	<u>389.494,92</u>	<u>0,00</u>	<u>5.584.475,80</u>	<u>13.810.264,36</u>	<u>11.659.277,75</u>

Nationalpark-Service gGmbH

Lagebericht zum Geschäftsjahr 2022

1. Grundlagen des Unternehmens

Die am 01.01.2008 mit der Gründung des Landesbetriebes für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz (LKN) begonnene Umstrukturierung der Nationalpark Service gGmbH (NPS) hin zu einer „Liegenschafts-Holding“ ohne eigenes Personal hat im Geschäftsjahr 2022 weiter Bestand.

In 2015 wurde außerdem der von der Landesregierung beschlossene Corporate Governance Kodex-Schleswig-Holstein (CGK-SH) für die NPS eingeführt. Wie im letzten Jahr ist auch im Jahresabschluss 2022 die Entsprechenserklärung der NPS nach dem CGK-SH, als nunmehr fester Bestandteil des Jahresabschlusses, enthalten. Diese ist nach vorheriger Abstimmung mit den Gesellschaftern vom Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung und dem Geschäftsführer der NPS unterschrieben.

Der Gegenstand der NPS ist die Förderung des Nationalparks Wattenmeer, des Naturschutzes und des Nationalparkgedankens. Insbesondere wird der Gesellschaftszweck verwirklicht durch die Förderung der Kommunikation, Kooperation und gegenseitige Abstimmung zwischen den Gesellschaftern und der Nationalparkverwaltung im LKN sowie durch die Verwaltung und Erhaltung der dafür im Eigentum der Gesellschaft stehenden Gebäude und Einrichtungen.

2. Wirtschaftsbericht

a) Geschäftsverlauf

Die NPS finanziert sich über Einnahmen aus dem Betrieb des Nationalpark-Zentrums Multimar Wattforum und der NP-Häuser Wyk/Föhr und Hafenhaus Husum, aus Fördermitteln Dritter und aus Zuwendungen des Landes. Die mit Wirkung zum 01.01.2011 erstmalig gewährte Landeszuwendung wurde im Jahr 2022 in Höhe von 1.Mio € gewährt.

Im Geschäftsjahr besuchten 170.708 Besucher das Multimar Wattforum. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie zeigten sich in den Jahren 2020 (mit 106.876 Gästen) und 2021 (mit 117.863 Gästen) deutlich. Durch die Aufhebungen der pandemiebedingten Restriktionen präsentiert das Jahr 2022 einen deutlichen Aufwärtstrend und eine Normalisierung in den Gästezahlen (siehe Abb. 1 unten).

Die Gästezahlen waren im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021 geprägt durch

- ein überdurchschnittliches 1. Quartal (21.549 gegenüber 810)
- ein überdurchschnittliches 2. Quartal (47.442 gegenüber 22.509)
- ein vergleichbares 3. Quartal (67.369 gegenüber 62.776)
- ein vergleichbares 4. Quartal (34.348 gegenüber 31.768)

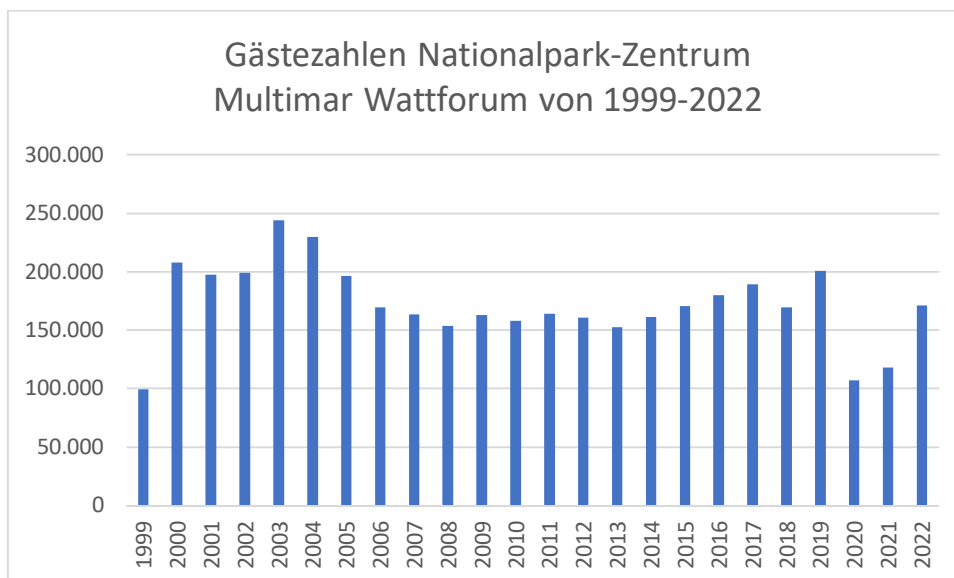


Abb.1. Gästezahlen Nationalpark-Zentrum Multimar Wattforum von 1999-2022

Einnahmeausfälle im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie sind durch die Beantragung und Gewährung von Sonderzahlungen des Landes Schleswig-Holstein kompensiert worden. Im Jahr 2022 wurden 22.000€ aus dem Hilfsfond beantragt und gezahlt. Im Rahmen der Zuwendungsprüfung wurde eine Rückzahlungsverpflichtung von 204.000€ der Sonderzahlungen festgelegt.

Die NPS hat im Jahr 2022 die 2015 begonnene Arbeit als verantwortlicher Antragsteller (Konzeptdachpate) in enger Abstimmung mit der Nationalparkverwaltung fortgesetzt und aktiv die Beantragung von Fördermitteln aus dem EFRE-Förderprogramm „Integrierte territoriale Investition Westküste (ITI-Westküste)“ betrieben. Zusammen mit weiteren Partnern aus der Nationalpark-Region hat die NPS inzwischen als Projektantragsteller folgende Projekte in der Umsetzung und Fertigstellung:

- ITI 2.01: Nationalpark-Partnerschaft PLUS: Projekt abgeschlossen.
- ITI 2.02a: Visualisierung des Weltnaturerbes Wattenmeer -Weltnaturerbe-Säulen: Projekt abgeschlossen.
- ITI 2.02b: Visualisierung des Weltnaturerbes Wattenmeer – Weltnaturerbe-Erlebnisraum: Projekt abgeschlossen.
- ITI 2.03: Reattraktivierung des Nationalpark-Zentrums Multimar Wattforum: Projektabschluss 2023.
- ITI 2.04: Energetische Optimierung der Ausstellungsflächen des Nationalpark-Zentrums Multimar Wattforum: Projektabschluss2023.

Bei dem folgenden Projekt, ist die NPS im Jahr 2022 an der Projektplanung beteiligt gewesen:

- ITI 2.14: Bau der Integrierten Station Beltringharder Koog: Projekt abgeschlossen.

Nationalpark-Zentrum Multimar Wattforum

Die Gästezahlen im Multimar Wattforum stiegen von 117.863 im Jahr 2021 auf 170.708 im Jahr 2022, was einer Zunahme von 44,83% entspricht.

Die nachfolgende Tabelle 1 stellt einen Vergleich der Gästezahlen von 2018-2022 dar:

Tab.1. Gästezahlen Nationalpark-Zentrum Multimar Wattforum 2018 -2022

	2018	2019	2020	2021	2022
Januar	7.681	10.591	10.294	0	6.923
Februar	6.999	7.471	11.434	0	6.733
März	12.682	11.484	4.152	810	7.893
I. Quartal	27.362	29.546	25.880	810	21.549
April	12.856	15.626	0	4.200	16.148
Mai	13.386	16.659	3.582	9.687	14.622
Juni	15.655	17.905	10.053	8.622	16.672
II. Quartal	41.897	50.190	13.635	22.509	47.442
Juli	21.275	32.728	21.540	20.462	25.616
August	29.149	30.949	17.604	28.254	24.970
September	16.216	18.241	11.568	14.060	16.783
III. Quartal	66.640	81.918	50.712	62.776	67.369
Oktober	18.855	22.464	16.241	20.896	20.681
November	5.730	7.043	203	5.884	6.308
Dezember	8.781	9.066	205	4.988	7.359
IV. Quartal	33.366	38.573	16.649	31.768	34.348
gesamt	169.265	200.227	106.876	117.863	170.708

Nationalpark-Haus Wyk

Förderung

Der Förderantrag „Einrichtung der Ausstellung zum Weltnaturerbe im Rahmen der Wiederinbetriebnahme des Nationalpark-Hauses in Wyk auf Föhr“ über 109.500 € wurde am 7.7.2022 bei der Nationalparkstiftung gestellt. Eine Zusage zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn liegt vor. Die Zuwendungsvereinbarung liegt seit dem 21.3.2023 vor. Um diese Umbaumaßnahmen umsetzen zu können, wurde ein Tischler für die Laufzeit

des Projekts eingestellt. Mit der Gestaltung der Ausstellung ist das Designbüro Marion Jahnke beauftragt. Die technische Umsetzung erfolgt durch Messebau Jahnke und den Tischler des LKN/FB33. Die einzelnen Schritte werden mit der Schutzstation Wattenmeer e.V., als zukünftigem Betreiber der Ausstellung, abgestimmt.

Umbaumaßnahmen

Rückbau Rathaus

Die ehemalige Ausstellung im Rathaus der Stadt Wyk wurde am 29.9.2022 geräumt. Der Rückbau der verbliebenen Elemente (Treppe mit Sockel, Büroraum, Deckenabhängungen, eingebaute Wandelemente) erfolgt im Rahmen des generellen Umbaus des Rathauses durch die Stadt Wyk.

Umzug in die Strandstraße 60

Alle verfügbaren und transportablen Elemente der ehemaligen Ausstellung wurden in die Strandstraße eingearbeitet. Vier Ausstellungsräume incl. einer Aquarienanlage mit 4 Seewasserbecken und Filteranlage wurden inzwischen fertiggestellt. Eine Eröffnung des Nationalparkhauses erfolgte am 29.9.2022. Vier weitere Ausstellungsräume und der Außenbereich werden aktuell eingerichtet und gestaltet. Der Kinoraum ist nutzbar. Nach einer Brandschutzbegehung wurde die unzureichende Durchgangsbreite von acht Türöffnungen bemängelt. Diese Erweiterungen wurden inzwischen durch eine ortsansässige Baufirma umgesetzt. Die Kosten werden im Rahmen des Fördervorhabens getragen.

Nationalpark-Haus Hafenhaus Husum

Das Nationalpark-Haus Husum wurde 2022 wieder in den Normalbetrieb zurückgeführt. Gesonderte Hygienemaßnahmen waren nicht mehr notwendig. Bei weitgehend gleichen Betriebskosten wie im Jahr 2021 konnten auch im Jahr 2022 kaum Einnahmen generiert werden.

c) Ertragslage

	2022	2021	Veränderung	
	€	€	€	%
Umsätze	1.069.423,75	801.984,59	267.439,16	+33,3
Betriebsergebnis*	-20.455,40	245.819,05	-15.585,79	-
Jahresergebnis	-21.399,96	244.874,49	-15.585,79	-

*entspricht dem handelsrechtlichen Ergebnis nach Steuern

Die Umsatzerlöse haben sich auf Grund der Normalisierung nach der Corona-Pandemie um T€ 267 verbessert. Das Betriebsergebnis 2022 ist durch eine Rückzahlungsverpflichtung von Corona-Hilfsmitteln für das Jahr 2021 in Höhe von T€ 204 belastet.

d) Vermögens- und Finanzlage

Die Eigenkapitalquote ist im Zuge des negativen Jahresergebnisses von – T€ 21 bei einer um T€ 345 angestiegenen Bilanzsumme von 14,1 % im Vorjahr auf 12,5 % gesunken.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr u.a. im Rahmen der geplanten Otteranlage in das Anlagevermögen investiert.

Wesentliche Bilanzposten	2022	2021	Veränderung	
	€	€	€	%
Aktiva				
Anlagevermögen	13.810.264,36	11.659.277,75	2.150.986,61	18,4
Kurzfristige Vermögenswerte	1.151.688,35	1.816.042,44	-633.509,02	-35,5
Liquide Mittel	1.508.493,88	1.180.330,34	328.163,54	27,8
Passiva				
Eigenkapital	2.052.289,43	2.073.689,39	-21.399,06	-1,0
Erhaltene Zuschüsse	11.682.229,58	10.211.876,17	1.399.893,83	24,6
Bilanzsumme	16.470.446,59	14.655.650,53	1.814.796,06	12,4

Im Anlagevermögen konnten Investitionen und Zugänge in Höhe von T€ 2.544 die Abschreibungen in Höhe von T€ 389 überkompensieren.

In den Sonderposten aus Investitionszuschüssen werden Zuschüsse zur Finanzierung des Anlagevermögens eingestellt. Der Sonderposten entwickelt sich korrespondierend zu den bezuschussten Anlagegütern.

e) Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Bei den finanziellen Leistungsindikatoren liegt der Fokus der Gesellschaft auf:

- Umsatzentwicklung,
- Branchenentwicklung und
- Betriebsergebnis.

Für die interne Unternehmenssteuerung werden die Besucherzahlen, der Cashflow und der Investitionsplan herangezogen.

Die Umsatzrendite des Berichtsjahres ist aufgrund des erwirtschafteten Jahresfehlbetrages von – T€ 21 negativ (-2,0%). Bereinigt man das Jahresergebnis um periodenfremde Aufwendungen aus der Rückführung von Corona-Hilfen (T€ 204), so ergibt sich eine Umsatzrendite von 17,1% (Vorjahr: 30,1%).

Bei den nichtfinanziellen Leistungsindikatoren liegt Fokus der Gesellschaft auf:

- Umweltbelangen und
- Bildungsbelangen.

f) Gesamtaussage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ist im Geschäftsjahr 2022 durch die Normalisierung des Geschäftsbetriebs nach der Corona-Pandemie gekennzeichnet. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sowie Rückstellungen sind durch liquide Mittel gedeckt, so dass die Liquiditätssituation der Gesellschaft als sehr gut bezeichnet werden kann. Alle Investitionen des Berichtsjahres (T€ 2.544) konnten aus dem Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (T€ 2.868) finanziert werden.

3. Chancen- und Risikobericht

Das Wirtschaftsjahr 2022 zeigt mit 170.708 Gästen eine sehr positive Entwicklung.

Der Bildungsauftrag des Nationalpark-Zentrums konnte im Jahr 2022 wieder vollumfänglich erfüllt werden. Von 170.708 Gästen besuchten 21.375 Schülerinnen und Schüler verschiedene Bildungsangebote im Multimar Wattforum.

Ziel ist es, mit der Eröffnung der Fischotteranlage im Jahr 2023 185.000 Gäste zu erreichen.

Den Kostensteigerungen durch die Energiepreissteigerungen infolge des russischen Angriffskriegs in der Ukraine im Jahr 2022 wird ab Januar 2023 mit einer Steigerung der Eintrittsgelder von 30-35% begegnet.

Akute Risiken, die den Bestand der Gesellschaft gefährden oder einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben, sind derzeit nicht erkennbar.

Die Liegenschaften der NPS befinden sich insgesamt in einem guten Zustand. Allerdings gibt es altersbedingten Renovierungsbedarf am Bestandsgebäude des Multimar Wattforums, der in den Jahren 2023/24 bearbeitet werden soll. Hierzu gehören unter anderem die Erneuerung der Fassade, eine regelmäßige Fassadenreinigung sowie das nachträgliche verpressen eines undichten Bohrpfahls. Ein Renovierungsstau ist nicht erkennbar. 2023 sind neben der Eröffnung der Fischotteranlage (Projekt ITI-2.3-LPW-E-4.1.1-1165 Reattraktivierung Nationalpark-Zentrum Multimar Wattforum) keine Großinvestitionen im Bestand vorgesehen.

Die modulare Entwicklung des Multimar Wattforums wird durch die Fischotteranlage als Maßnahme zur Erweiterung des Multimar Wattforums fortgesetzt. Nach der letzten abgeschlossenen Erneuerung der Ausstellung zum Nationalpark Wattenmeer (entsprechend 4. Bauabschnitt) im Jahr 2014 werden die in 2020 begonnenen Baumaßnahmen für die nächste Erweiterung fortgeführt (entsprechend 5. Bauabschnitt: Otter-Freigehege). Die Maßnahme zielt darauf ab, den Besuch im Multimar Wattforum als ein Ganztages-Ausflugsziel zu planen. Neben umfangreichen „Indoor-Angeboten“ ist die Intention, Outdoor-Angebote zu erweitern. Rund um das Freigehege des Fischotters soll, in Ergänzung zum bereits vorhandenen Wassererlebnisspielplatz, durch Spiel und

Erlebnisstationen der Freilandbereich bildungsorientiert entwickelt werden. Besonders der Fischotter scheint geeignet zu sein, die Besucherzahlen nicht nur zu halten, sondern zu erhöhen. Mit der Eröffnung des Freigeheges wird eine moderate Preiserhöhung einhergehen. Die Fertigstellung ist für 2023 geplant. Eine Marketingkampagne (mit Marketingkonzept und neuem Logo für das Multimar Wattforum) wurde im Jahr 2022 ausgeschrieben und beauftragt. Auch der Internetauftritt wurde aktualisiert ([Wale, Watt & Weltnaturerbe | Multimar Wattforum \(multimar-wattforum.de\)](https://www.wale-watt.de)).

Konjunkturelle Mehrkosten im Bau wurden und werden durch entsprechende Nachträge bei den Fördermittelgebern beantragt. Die Beantragung der Mittel erfolgt parallel zur Umsetzung in enger Abstimmung mit den Fördermittelgebern. Die zum Teil erheblichen Kostensteigerungen bei Material- und Energielieferungen sollen durch Erhöhungen der Eintrittspreise kompensiert werden, dieses wurde zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2023 teilweise schon umgesetzt.

4. Prognosebericht

Die Erträge der NPS resultieren nach wie vor im Wesentlichen aus Landeszuwendungen, aus Drittmittelförderungen und den Umsatzerlösen im Multimar Wattforum. Die Steigerung der Gästezahlen insbesondere des Nationalpark-Zentrums bleibt neben der Sicherstellung einer hohen Qualität in der Bildung (Bildung für eine nachhaltige Entwicklung) weiterhin Ziel und Grundlage für eine finanzielle Absicherung der NPS. Die Bewältigung der Pandemie hat gezeigt, dass die NPS in der Lage ist, mit ungewöhnlichen Rahmenbedingungen und unvorhersehbaren Ereignissen adäquat umzugehen.

Für 2023 steht die Fertigstellung der Fischotteranlage mit zugehörigem Schlussverwendungsnachweis im Fokus.

Nationalpark-Zentrum Multimar Wattforum

Das Jahr 2023 wird im Zeichen der Baumaßnahmen im Außengelände und an den baulichen Erweiterungen stehen. Für das Multimar Wattforum selbst sind folgende Förderanträge weiter relevant:

- ITI-2.03: Reattraktivierung des Nationalpark-Zentrums Multimar Wattforum – 5. Bauabschnitt (Baufertigstellung)
- ITI-2.04: Energetische Optimierung der Ausstellungsflächen des Nationalpark-Zentrums Multimar Wattforum (Baufertigstellung)

Die Marketingmaßnahmen wurden im Hinblick auf die anstehende Eröffnung der Fischotteranlage intensiviert. Der in der Pandemie eingeführte Online-Ticketverkauf wird fortgeführt.

Weiterhin sind wissenschaftliche Untersuchungen zum Besucherverhalten in Kooperation mit der Universität Flensburg vorgesehen und konkret für 2023 geplant.

Nationalpark-Haus Wyk

Das NP-Haus in den Räumlichkeiten der Amtsverwaltung wird nicht wiedereröffnet. Zur Saison 2022 wurde in Kooperation mit der Stadt Wyk und der Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer am Südstrand an einem Ausweichstandort mit einer reduzierten Ausstellung der Ausstellungsbetrieb aufrechterhalten. Ein Mietvertrag regelt die Nutzung des Gebäudes bis 2028.

Nationalpark-Haus Hafenhaus Husum

Die im Jahr 2019 neu eröffnete Ausstellung soll sich, im Betrieb bewähren und in einen Routinebetrieb überführt werden.

Tönning, den 02.05.2023

- Geschäftsführer -

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die NationalparkService gGmbH, Tönning

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der NaionalparkService gGmbH, Tönning, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der NaionalparkService gGmbH, Tönning, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen geben.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Die Prüfung erstreckt sich auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i.S.v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätze zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen.

Kiel, 15. Juni 2023

INTECON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SH

Martin Lange
Wirtschaftsprüfer

Corporate Governance Kodex – Schleswig-Holstein (CGK-SH);

Entsprechenserklärung der NPS für das Geschäftsjahr 2022

Die Nationalpark Service gGmbH hat im Geschäftsjahr 2022 alle von der Geschäftsführung und der Gesellschafterversammlung zu verantwortenden Regelungen des CGK-SH mit unten aufgeführten Ausnahmen eingehalten.

Von folgenden Punkten wurde abgewichen:

1. Nummer 4.2.2 Satz 1

Der Geschäftsführer ist Angestellter des Landesbetriebs für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz des Landes Schleswig-Holstein. Er ist mit der Wahrnehmung der Geschäftsführung bei der NPS im Rahmen seiner dortigen Diensttätigkeit ohne gesonderte Vergütung beauftragt.

2. Nummer 4.3

Ein Vertrag des Unternehmens mit dem Geschäftsführer besteht nicht. Daher erfolgt auch keine Vergütungsvereinbarung mit dem Geschäftsführer durch Organe des Unternehmens.

3. Nummer 4.5.1

Die Geschäftsführung der NPS fühlt sich dem Gedanken der Nachhaltigkeit verpflichtet, fördert diesbezügliche Maßnahmen und wendet sie entsprechend an. Weitere Schritte für die Entwicklung und Umsetzung einer Nachhaltigkeitsstrategie für die NPS werden vor dem Hintergrund des in 2023 anstehenden Wechsels in der Geschäftsführung durch die dann neue Geschäftsführung initiiert und umgesetzt.

4. Nummer 5.1.6

Ein Überwachungsorgan existiert bei der NPS nicht. Die wesentlichen Überwachungsaufgaben werden von der Gesellschafterversammlung wahrgenommen. Diese hat sich keine Geschäftsordnung gegeben. Allerdings sind sämtliche diesbezüglich relevanten Punkte bereits im Gesellschaftsvertrag geregelt.

5. Nummer 5.1.7

Die Protokolle über die Gesellschafterversammlungen wurden nicht regelmäßig binnen sechs Wochen versandt. Der Gesellschaftsvertrag sieht hierzu allerdings auch keine bestimmten Fristen vor.

Die NPS verfügt nicht über eigenes Personal. Die Position der Geschäftsführung des Unternehmens ist männlich besetzt. Die mit Wirkung zum 01.01.2022 geschaffene Prokura-Position ist weiblich besetzt. Der Anteil von Frauen in Führungspositionen beträgt somit 50 %.

Tönning, den 31. Mai 2023

Kiel, den 31. Mai 2023

Geschäftsführer

Vorsitzender
Gesellschafterversammlung

der